Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 7

Rubrik: Strickerei, Wirkerei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bewirkt, daß der Fadenanfang bei der Abnahme des Knäuels vom Expansionsdorn aus diesem heraushängt, so daß ein Etikett oder Clip ohne zeitraubendes Suchen des Fadenanfangs befestigt werden kann. Bei dem folgenden Wickelvorgang wird das Fadenende, das vom vorhergehenden Knäuel abgeschnitten wurde, durch eine besondere Vorrichtung in der richtigen Stellung für den neuen Wickelvorgang gehalten.

Ein Fadenstärkeregler ermöglicht dichtes Nebeneinanderlegen sowohl dünner, wie auch dicker Garne. Die Einstellung erfolgt stufenlos mit einem Feintrieb auf ein bewährtes Regelgetriebe.

Eine Gegenstrombremse stellt die Maschine nach Erreichen der eingestellten Knäuelfadenlänge und damit des gewünschten Knäuelgewichts sofort ab, wodurch absolut gleiche Knäuelgewichte erzielt werden.

Der Handstrickgarn herstellenden Industrie, aber auch den Aufmachungsbetrieben ist mit dieser Maschine die Möglichkeit gegeben, Lohnkosten zu sparen, die Produktion zu steigern und den Absatz sichernde, gut aussehende Handstrickgarnknäuel mit absolut gleichem Gewicht herstellen zu können.

Die Herstellerfirma liefert neben dieser halbautomatischen Maschine auch noch eine Knäuelwickelmaschine ohne die Abschneidevorrichtung und den Fadenstärkeregler. Herstellerfirma: Croon & Lucke GmbH., Maschinenfabrik, Mengen (Württemberg). Vertreter für die Schweiz: Ernst Benz, Zürich 52.

Strickerei, Wirkerei

Rundstrickmaschinen — Typenbezeichnungen und ihre Bedeutung

Von Hs. Keller, St. Gallen

In der allgemeinen Maschinenindustrie ist es üblich, die Erzeugnisse durch Namen, Buchstaben oder Zahlen zu kennzeichnen; auch im Rundstrickmaschinenbau ist dies der Fall. Jede Maschinenfabrik benennt ihre Maschinen nach eigenen Gesichtspunkten, und es ergibt sich daraus eine große Zahl von Typenbezeichnungen, deren Bedeutung dem Fachmann nicht immer klar ist. Es ist jedoch aus verschiedenen Gründen sehr wichtig, daß ihm die grundsätzlichen konstruktiven Einzelheiten der verschiedenen Typen bekannt sind. Fragen kommerzieller oder fachlicher Natur in bezug auf die zurzeit vorhandenen Maschinentypen und der darauf hergestellten Waren sollte er jederzeit beantworten können. Im nachstehenden Verzeichnis sind die zurzeit gebauten hauptsächlichsten Maschinentypen westeuropäischer Rundstrickmaschinenfabriken erfaßt und ihre Bezeichnung erklärt. Die jeweilige Maschinenfabrik wird den Typenbezeichnungen jeweils vorangestellt. Maschinen für Strumpfwaren werden in einem besonderen Verzeichnis aufgeführt.

Talleres Acerman, Mataro (Barcelona)

Acerman-B (Links-Links)
Hakenrundstrickmaschine ohne Nadeln, 6 Arbeitssysteme, Durchmesser 10 Zoll, Feinheit 12 Nadeln per 1 Zoll, Herstellung von Pullovern, Westen usw. ohne Trennreihe.

Alber & Bitzer, Tailfingen (Deutschland)

Combirib Typ ROA
Durchmesser 16—30 Zoll, Systeme 12—24 Nadeln per Zoll, 12—18 ohne Jacquard, Waren: Interlock, Perl und Fang, glatt Achtschloß, Webgestrick, Relief, Ringel, Feinripp.

Albiquard-Jacquard
Durchmesser 30 Zoll, Systeme 24, Feinheit 12er, 14er, 16er und 18er, ausgerüstet mit automatisch ein- und ausschaltbaren Musterrädern bis 4 Farben, Webgestrick, Jersej, Interlock, Feinripp, Relief, Fang.

Type ROF I, II, III, IV
Feinrippmaschine mit und ohne automatischem Schaltapparat, Musterschalteinrichtung mit Filmbändern aus Kunststoff, Lochung mit Lochzange, verklebbare Lochungen, verschleißfest

Type ROJ II, III, IIIS
Interlockrundstrickmaschine, Durchmesser 10—30 Zoll, Feinheit 10—28 Zoll

The Bentley Engineering Group Ltd., Leicester (England)

Modell RTRA (J4S)-Jacquard, Maschenumhängung
Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 4, Feinheit 6—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder, 1:1- oder 2:2-Patentrand, Umhänge- und Jacquardmuster, Fang und einbettige Ware, Ringel in 4 Farben

Modell JTR-Jacqard, Maschenumhängung, Interlock
Durchmesser 22 und 32 Zoll, Systeme 6 bzw. 12, Feinheit 8—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder

Modell SPJ—Links/Links-Jacquard
Durchmesser 16, 18 und 22 Zoll, Systeme 4 und 6, Feinheit 5—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder Links/Links-Jacquard, 2-Farben-Jacquard im Links/Links (Kreuzstich)-Fangmuster, Ringel in 4 Farben

Modell 5RNGTS-Jacquard, Maschenumhängung
Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 4, Feinheit 8,5—14 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, 1:1- und 2:2-Patentrand, Rechts/Rechts oder einflächiges Gestrick mit Jacquardmuster durch Maschenumhängung, Ringel in 4 Farben

Modell 4RNDTS—Doppeljersey
Durchmesser 16—22 Zoll, Systeme 8, Feinheit 10—14 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Rechts/Rechts einflächig, Doppelköper, Wellenmuster oder Interlock mit 2:2- oder 1:1-Rand, Ringel in 4 Farben

Modell 4RD-Interlock
Durchmesser 30 Zoll, Systeme 32, Feinheit 16, 18 und 20 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Interlock, Doppelköper, Wellenmuster, Achtschloß, unifarbene Muster

Modell 6L6 — Interlock in glatt und mit Ringeln
Durchmesser 30 Zoll, Systeme 24, Feinheit 16, 18 und 20 Nadeln per Zoll, vereinfachte Ausführung der Type 4RD mit rotierendem Zylinder, Interlock, Doppelköper, Wellenmuster, Achtschloß, auch mit Farbringel

Modell 4SMHCS — Vielsystemige Jerseystoffe mit Farbringeln
Durchmesser 26 Zoll, Systeme 32, Feinheit 18 Nadeln per Zoll, mit Platinen für glatten und geringelten Jersey, Akkordeonbindung mit Noppeneffekten, Farbmustern und als Futterware

Modell 5RGS — Jacquard, Interlock
Durchmesser 30 Zoll, Systeme 12 und 24, Feinheit 14—18 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Interlock,

Doppelköper, Wellenmuster, Cloqué, Achtschloß, mehrfarbige Jacquardmuster und Ringel

Modell 6LM — Interlock
Rotierender Zylinder, Durchmesser 14—30 Zoll, Systeme 20—44, Feinheit 18—24 Nadeln per Zoll

Modell 6Rm — 4Rm — Rippware
Durchmesser 9—30 Zoll, Systeme bis zu 44, Feinheit 10—18 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, glatte und phantasiegemusterte Rippware

Modell 4RTHM — Einbettige Eyeletware
Durchmesser 9—22 Zoll, Systeme 12—32, Feinheit 16 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, auch mit Musterrädern für Phantasiemuster

Modell 4SA—4SM—Ungemusterte, einflächige Ware
Durchmesser 14—26 Zoll, Systeme je nach Durchmesser, Feinheit 11—22 Nadeln per Zoll, mit Platinen ausgerüstet

Modell 4SMHO — Futterware
Durchmesser 24 Zoll, Systeme 48, Feinheit 18 Nadeln per Zoll, mit Platinen für Bindfadenfutter, 1/1-, 2/1-, 3/1-Bindungen usw.

Modell 4SMHF — Netzware
Durchmesser 24 Zoll, Systeme 32, Feinheit 18 Nadeln per Zoll, mit Platinen und Musterrädern für Netzware nach dem 2-Faden-Prinzip

Modell RTRA — Regulärer Anfang und Trennreihe
Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 4, Feinheit 10—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder, abgepaßte Hemdlängen mit Oberteil in glatt oder mit Umhängemuster, Unterteil in RR-1:1- oder 2:2-Patentrand und 2:2-Taile, auch mit Ringelapparat

Modell 5RNGT — Regulärer Anfang und Trennreihe
Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 44, Feinheit 10—14 Nadeln per Zoll, gleiche Mustermöglichkeiten wie das Modell RTRA, jedoch rotierender Zylinder

Modell RTW8 — Regulärer Anfang mit Trennreihe
Durchmesser 13 und 15 Zoll, Systeme 8, Feinheit 8—12 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder, Maschenumhängmuster auf Rechts/Rechts-Grundgestrick und mit 2:2-Taile

Modell 5RGT — Ohne regulärer Anfang
Durchmesser 16 und 18 Zoll, Systeme 16, Feinheit 14 und 16 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Damenhemden und Schlüpfer in 2:2-Ripp, mit Eyelet-Mustern und 2:2-Taile

Modell 4R
Durchmesser 24 und 30 Zoll, Systeme 8 und 16, Feinheit 10 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Langhenkel-Plüschware für die Verarbeitung zu Damenmänteln, Schuhfutter, leichten Teppichen usw. Die Plüschhenkel werden automatisch aufgeschnitten

Edouard Dubied & Cie. S. A., Neuchâtel

Wevenit A 24
Durchmesser 30 Zoll, Zysteme 24, Feinheit 14, 16 und 18 Nadeln per Zoll, Jacquard-Rundstrickmaschine zur Herstellung von gestrickten doppelflächigen Waren, Monofilm-Jacquard-Apparat mit einem einzigen Film, Multivar-Apparat für die automatische Betätigung der Abzugsschlösser für die Wähler

Wevenit B 24
Durchmesser 30 Zoll, Systeme 24, Feinheit 16 und 18 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, ohne Jacquard, Interlock-Gestrick, Achtschloßgestricke

Fouquet-Werk Frauz & Planck Rottenburg a. N. (Deutschland)

a) Feinripp-Rundstrickmaschinen

Type SR
Feinrippmaschine, normalsystemig, auf Perl und Fang von Hand schaltbar

Type SRH
Feinrippmaschine, 1 System pro Zoll, auf Perl und Fang von Hand schaltbar

Type SRHH
Feinrippmaschine mit ½ System pro Zoll, Durchmesser, nur für glatte Ware in 1:1 und 2:2

Type SRRi2
Feinrippmaschine mit 2-Farben-Ringeleinrichtung, Perl und Fang von Hand schaltbar

Type SRDIE
Feinrippmaschine mit Einrichtung für festen Anfang in 1:1, Trennreihe, Doppelrand, Perlzierreihen mit Umlaufschaltung

Type SRU
Feinrippmaschine mit Einrichtung für festen Anfang in 1:1, 2:2, mit Uebergang von 1:1 auf 2:2 und umgekehrt, auf einfonturige Ware, mit Trennreihe, Doppelrand, Randverstärkungseinrichtung

Type SRURi2
Wie SRU mit 2-Farben-Ringeleinrichtung

Type SR1R bis SR4R bzw. SR4R1Z
Feinrippmaschine mit 1—4 Schaltringen auf dem Rippschloß und 1 Schaltring im Zylinder, mit automatischer Schaltung für Perlmuster durch entsprechenden Nadeleinsatz, in Leibweitengrößen

Type SRJP
Feinrippmaschine mit Perl-Jacquard-Mustereinrichtung 14—18 Zoll Durchmesser

Type SRA
Feinrippmaschine mit Aufdeck-Jacquard-Mustereinrichtung

Type SRADU
Feinrippmaschine für Aufdeckware, ohne und mit automatischer Schaltung für Uebergang auf glatte Ware

b) Interlock-Rundstrickmaschinen

Type SI
Interlockmaschine, normalsystemig, auf Perl und Fang von Hand schaltbar

Type SIH
Interlockmaschine, 1 System pro Zoll Durchmesser, auf Perl und Fang von Hand schaltbar

Type SIHH
Interlockmaschine, 1½ System pro Zoll Durchmesser, nur für glatte Ware

Type SIH II
Interlockmaschine mit auswechselbaren Rippschlössern und durchgefräster Rippscheibe für Achtschloßware, Piqué und Rodier

Type SIH2R
Interlockmaschine mit 2 Schaltringen auf dem Rippschloß und automatischer zentraler Schaltung auf Perl und Fang

Type SITE, SIHTE
Interlockmaschine mit Trommelumlaufschaltung für automatische Einzelschaltung auf Perl und Fang

Type SIRi2, SIHRi2
Interlockmaschine mit 2-Farben-Ringeleinrichtung, auf Perl und Fang von Hand schaltbar

Type SID1E
Interlockmaschine mit Einrichtung für festen Anfang, Trennreihe, Doppelrand, Einzelschaltung

Type SID
Interlockmaschine hochsystemig, für festen Anfang, 1:1-Rand mit halber Nadelzahl verstärkt gearbeitet, Trennreihe, automatischer Uebergang auf glatte Interlockware, mit Umlaufschaltung

c) Achtschloß-Rundstrickmaschinen

Type SM I bis SM V
Achtschloßmaschine für Spezialbindungen und Muster, je nach Ausführungsart bis zu 4 Sorten Zylinder- und 4 Sorten Rippnadeln und von Hand schaltbaren Schloßteilen für Hoch- und Niederfußnadeln

Type SM I Ri2 bis SM V Ri2
Achtschloßmaschinen der vorgenannten Typen mit 2-Farben-Ringeleinrichtung

Type SIRA
Achtschloßmaschine zur Erzeugung von Achtschloß-, Interlock-, Feinripp- und unelastischer Ware, mit nur je 2 Sorten Ripp- und Zylindernadeln

Type SMJ
Achtschloßmaschine mit Jacquard-Mustereinrichtung für Relief- und Buntmusterung bis zu 4 Farben, 30 Zoll Durchmesser, Feinheit 16 und 18 Nadeln per Zoll

Type SMM
Achtschloßmaschine mit Mustereinrichtung mittels Musterrädern, für Relief- und Buntmusterungen, Durchmesser 30 Zoll

d) Einfonturige Rundstrickmaschinen

Type SP
Einfonturige Rundstrickmaschine für glatte Ware und Muster mittels Musterrädern und Musterlöschereinrichtung, mit Futtereinrichtung

Type SPRi4
Einfonturige Rundstrickmaschine mit 4-Farben-Ringeleinrichtung, mit und ohne Musterräder

Georges Lebocey & Cie., Troyes, Aube, Frankreich

Modell CL und CLI
Feinrippmaschine, Durchmesser: 380—840 mm, Systeme: 12—33, Feinheit: bis 18 Nadeln per Zoll, Rechts/Rechts 1:1, 2:2, Perlfang und davon abgeleitete Phantasiemuster Interlock, Piqué, Wellenmusterungen, für Ober- und Unterbekleidung

Modell CLI 8 S
Feinrippmaschine, Durchmesser: 680—840 mm, Systeme: 26—32, Feinheit: Alle Feinheiten, Interlock, Achtschloßware, Fang — Piqué, Fangmusterungen mit Zusatzeinrichtungen, für Damenkleiderstoffe, Kostüme, Jacken, Sweater Westen, Jumper, Sweet-shirts usw.

Modell EMAVIT 11
Einfonturige Maschine, Durchmesser: 400—780 mm, Systeme: 28—56, Feinheit: 12—28 Nadeln per Zoll, Glatte Jerseyware, Piqué, 1/1, 2/1, 3/1 Futterware, Hinterlegte Ware, Noppenmuster, Längsstreifen, Schottenkaros

Modell EMAVIT 22
Einfonturige Rundstrickmaschine, Durchmesser: 360—840 mm, Systeme: 12—30, Feinheit: 16 Nadeln per Zoll und feiner, Glatte Jerseyware, Gewöhnliches Futter und Deckfadenfutter in Legungen 1/1, 2/1, 3/1

Modell EMAVIT 33
Einfonturige Maschine, Durchmesser: 640 und 780 mm, Systeme: 28 und 36, Feinheit: Alle Teilungen bis 20 er, Glatte Jerseyware, Piqué, Noppenmuster, Fangmusterungen, Längsstreifen, Hinterlegte Ware, Glatte oder gemusterte Futterwaren (einfache, doppelte und Jacquard-Musterungen) Zwei- oder mehrfarbige Jacqardware mit oder ohne Aufhängung der Maschenhenkel

Modell OCTAVIT
Durchmesser: 640 und 840 mm, Systeme: 24 und 32, Feinheit: 16—18 Nadeln per Zoll, Interlockwaren, Fang- und Spezial-Wellenmusterungen, Fang — Piqué (einfach oder doppelt) Phantasiemusterungen, Achtschloßwaren

Modell NOPAVIT
Feinrippmaschine, Durchmesser: 780 mm, System: 24, Feinheit: 14, 16, 18 Nadeln per Zoll, Rechts/Rechtsware, Interlockware, Achtschloßware, Jacquardware mit Köperrückseite, Wellen- und Noppenmuster, Mehrfarbige Jacquardmuster, Reliefmuster

Modell ORAVIT
Durchmesser: 360—560 mm, Systeme: 8—16, Feinheit: 16 Nadeln per Zoll, Glatter Jersey, Versetzte Aufdeckmuster, Dessin in glatter Ware auf Grund aus versetztem Aufdeckmuster usw.

(Fortsetzung folgt)

Färberei-Ausrüstung

Über die Brennbarkeit von Textilien

Von W. Grether,

Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke

Während bis zum Jahre 1939 Textilien vorwiegend aus natürlichen Faserstoffen wie Baumwolle, Leinen, Wolle, Naturseide wie auch teilweise aus regenerierten Zellulosefasern wie Viskose-, Azetat- und Kupferkunstseide, animalisierter Zellwolle, Kunstspinnfasern auf Eiweißbasis hergestellt wurden, änderte sich nach 1945 die Ausgangslage für Textilfaserstoffe nach dem Aufkommen der synthetischen Fasern ganz wesentlich.

Schon 1939 wurde die von Du Pont geschaffene Polyamidfaser Nylon aus Adipinsäure und Hexamethylendiamin als neue Textilfaser vorgeführt. Die folgenden Kriegsjahre verhinderten jedoch die Einführung der Nylonfaser in der europäischen Textilindustrie. Kurze Zeit nach der Bekanntgabe von Nylon wurde in Deutschland die Perlonfaser auf Basis von Amino-Caprolactam der breiten Oeffentlichkeit bekannt.

Angeregt durch die gebrauchstüchtigen Eigenschaften der Nylonfaser und ihrer im Laufe der Zeit immer mehr bekannt gewordenen chemischen Struktur begannen in Ausnützung der auch heute noch unübersehbaren Möglichkeiten der organischen Chemie in aller Welt, Forschungsarbeiten zur Herstellung weiterer synthetischer Fasern. Selbst heute ist noch kein Stillstand in den Faserforschungen entstanden, weil mit der zunehmenden Ausbeutung der Erdölquellen und Verwendung des Erdöls die organische Chemie eine weitere wertvolle und ebenfalls noch nicht restlos überblickbare Erweiterung in der Petrochemie gefunden hat, die bereits zu neuen synthetischen Fasern führte und noch führen wird.

Seit der Verwendung der synthetischen Fasern in der modernen Textilindustrie wurden sowohl die natürlichen Faserstoffe wie auch die früheren Kunstfasern in den verschiedensten Gebrauchsartikeln stark verdrängt. Während bis 1939 beispielsweise die Kunstseidenstrümpfe den Baumwoll- und Naturseidenstrümpfen unterschiedliche Konkurrenz lieferten, eroberte sich nach dem Aufkommen der immer feiner gesponnenen Nylon- und Perlonstrumpf-